

Das wichtige Heimspiel im Abstiegskampf gegen den TSV Utting II spielten wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Tom Piecha, Stefan Berkmann, Erich Frei und Rüdiger Brundaler. Die Doppelaufstellung war: Piecha/Leib, Josties/Brundaler, Berkmann/Frei.

Der Doppelstart hätte beinahe zu einem 0:3 Debakel für uns geführt. Es begannen Josties/Brundaler gegen Kreiss/Widemann. Im ersten Satz konnten unsere beiden Spieler mit -10 gut mithalten, allerdings reichte es nicht zum Satzgewinn. Die beiden nächsten Sätze wurden aber eine klare Beute für die Uttinger (-7, -4), das Angriffsspiel von Sebastian und Rüdiger kam nicht ins Rollen.

Und leider konnten auch Stefan Berkmann und Erich Frei gegen Bayer/Reinhart nicht den erhofften Punktgewinn landen. Das Match ging über 5 Sätze und unsere Spieler hatten im 4. Satz die Chance zum Matchgewinn vergeben. Der Entscheidungssatz war mit -5 eine relativ deutliche Angelegenheit für die Gäste vom Ammersee, weil die Angriffsbälle von Stefan und Erich oft ins Aus gingen.

Unser Doppel Eins des TSV, Piecha/Leib, spielte – in geänderter Spielreihenfolge – das 3. Doppel und hatte ebenfalls große Probleme mit der Paarung Hanel/Schneider. Richard kam mit dem Noppenbelag von Hanel überhaupt nicht zurecht und machte immer wieder haarsträubende Fehler. Schneider hingegen traf seine Angriffsbälle gut und so hatten die Spieler vom Ammersee im 4. Satz, der in die Verlängerung ging, mehrere Matchbälle (der Chronist kann sich an 4 Stück erinnern!). Der Entscheidungssatz lief dann aber besser und man hoffte deshalb auf positivere Ergebnisse in den Einzeln. Nur unter extremen Schwierigkeiten und einer Portion Glück konnten Tom und Richard das 0:3 verhindern.

Das vordere Paarkreuz kam dieser Forderung auch nach. Der Abteilungsleiter spielte gegen Widemann die beiden Eingangssätze konzentriert (+3, +2) und blockte recht gut. Im 3. Satz allerdings stellte sich wieder Schlendrian bei Richard ein. Nur mit sehr großer Mühe und einigen direkten Punkten aus dem Service heraus konnte er einen deutlichen Rückstand wettmachen und den Sieg sichern.

Auch Sebastian Josties gewann sein Match gegen Kreiss 3:0, dabei zeigte sich, dass der Angriff unseres Youngsters klar härter und präziser war, als der seines Gegners. Der Sieg war verdient und wenig gefährdet. Sebastian zeigte sich ebenfalls mit seinem Spiel zufrieden.

Nun sollte das mittlere Paarkreuz die Führung ausbauen. Tom Piecha musste gegen den Mannschaftsführer der Gäste, Raphael Schneider, an den Tisch. Beide Kontrahenten suchten im Angriffsspiel ihr Heil. Dabei gelangen ihnen oftmals gute und auch spektakuläre Schläge. Tom lag nach Sätzen jeweils vorne, aber Schäfer konnte immer wieder ausgleichen. So ging es in den 5. Satz, in dem Tom sich eine deutliche Führung in der Anfangsphase sicherte. Die brachte er mit +6 auch sicher ins Ziel. Der Zwischenstand war nun 4:2 für uns.

Gespannt war man, wie Stefan Berkmann die langen Noppen von Hanel „bearbeitet“. Er erledigte dies im 1. Satz recht souverän, er griff sogar mit der Vorhand manche dieser Bälle an und beherrschte das Match. Im 2. Satz stellten sich bei seinem Gegner dann kurzfristig gesundheitliche Probleme ein und Stefan kam deshalb zu zwei weiteren Satzgewinnen.

Nun war die Situation für uns wieder etwas entspannter, auch der Abteilungsleiter schaute nicht mehr so grimmig. Erich Frei sorgte dann mit seinem 3:1 Sieg gegen Martin Reinhart für den nächsten Punkt aus Moorenweiser Sicht. Sein Angriffsspiel klappte – sowohl mit der Vor- als der Rückhand – recht gut und die Abwehrversuche des Spielers vom Ammersee waren nicht immer von Erfolg gekrönt. Nur im 3. Satz gelang es Reinhart, Erich zu bezwingen. Aber konzentrierte Bälle von Erich im 4. Satz garantierten ihm dann den Sieg. Leider waren Rüdigers Bemühungen gegen Bayer anschließend nicht von Erfolg gekrönt. Die

ersten 4 Sätze waren eine sehr spannende Angelegenheit für die Zuschauer (+10, -6, -10, +11). Dabei wechselten sich bei beiden Spielern hervorragende und weniger hervorragende Bälle ab. Die Moorenweiser hofften, dass der Gewinn des 4. Satzes Rüdiger nochmals beflügeln könnte. Aber leider war das Gegenteil der Fall. Bei ihm kam kein gutes Spiel mehr zustande und der Entscheidungssatz ging mit -3 sehr deutlich nach Utting. Der Halbzeitstand von 6:3 für uns war allerdings erfreulich.

Richard Leib konnte dann gegen Kreiss, der im Angriff mit viel Top-Spins sein Heil suchte, den nächsten Sieg einfahren. Einige Blockbälle gelangen unserem Mann wirklich gut. Respekt für diesen 3:0 Erfolg.

Sebastian Josties tat sich hingegen gegen Widemann unerwartet schwer. Einige seiner Angriffsbälle misslangen, weil schlussendlich die allerletzte Präzision nicht immer gegeben war. So musste Sebastian einen 1:2 Satzrückstand ausgleichen, was ihm auch mit +8 gelang. Den Entscheidungssatz ging er aber mit besserer Körperspannung und gutem Stellungsspiel an. So gelangen ihm auch einwandfreie und sicher platzierte Endschläge. Da konnte sein Gegner nicht mehr mithalten und musste sich geschlagen geben (+3).

Den 9. Punkt sicherte uns dann Tom Piecha, für den der Abwehrspieler Hanel natürlich ein „gefundenes Fressen“ war. In jedem Ballwechsel ergriff Tom die Initiative und schmetterte oder zog Top-Spins. Das Spiel ging nur über 3 Sätze, im 2. Satz aber kam Hanel mit seinen Noppen öfter zum Erfolg. Tom hatte allerdings auch da den längeren Atem (+13) und punktete zum entscheidenden Matchgewinn.

Somit endete das Match insgesamt noch erfolgreich für uns, nach dem sehr holprigen Start sah es aber nicht danach aus.... (R.L.)